

**Save-the-date:
bildung.anders.machen
Tage der Bildungsalternativen
14.-16. Oktober 2021 in München**

Warum Tage der Bildungsalternativen?

Die Zuspitzung ökologischer, wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Krisen macht die prekäre Lage unseres Planeten inzwischen unübersehbar. Ein „weiter wie bisher“ – egal auf welcher Ebene – kann und darf es mit Blick auf kommende Generationen nicht geben. Es gibt viele Bewegungen, die sich aus verschiedenen – sozialen, ökologischen, herrschafts-, macht- und kolonialismuskritischen, jugendpolitischen, anti-kapitalistischen, feministischen und antirassistischen – Perspektiven heraus für einen Wandel von Gesellschaft, Wirtschaft, Politik oder Bildung einsetzen. Als freier Zusammenschluss von regionalen und überregionalen Bildungsakteur*innen wollen wir einen Beitrag leisten zu einer solidarischen Gemeinschaft, in der die Menschenrechte, sozial-ökologische Gerechtigkeit, Inklusion, Demokratie und Nachhaltigkeit tatsächlich gelebt werden.

Bildung hat im Kontext gesellschaftlicher Veränderung einerseits ein großes Potential, andererseits trägt Bildung häufig dazu bei, dass sich bestehende Strukturen weiter verfestigen. Was braucht es, damit eine sozial-ökologische Transformation gelingen kann und v.a. welchen Beitrag kann Bildung in diesem Prozess leisten?

Wir wünschen uns mit den „Tagen der Bildungsalternativen“ einen Raum, der gemeinsam von vielen verschiedenen Akteur*innen gestaltet wird und

- in dem wir notwendige politische Weichenstellungen für die (Bildungs-)Welt von morgen identifizieren und mit Bildungsverantwortlichen diskutieren
- in dem wir die Rolle von Bildung für die Transformation reflektieren und nach gemeinsamen Handlungsmöglichkeiten suchen
- der offen für Diversität und Konflikt ist und in dem sich unterschiedliche Bildungskonzepte und -verständnisse begegnen und gegenseitig befruchten können
- in dem sich Bildungsakteur*innen austauschen, vernetzen und stärken können
- in dem wir ganz praktisch unterschiedliche Methoden erproben und theoretische Konzepte greifbar werden

Die „Tage der Bildungsalternativen“ wollen einen sichtbaren, politisch und öffentlich wirksamen, inspirierenden und empowernden Beitrag zur Transformation der Bildung in München und Bayern leisten.

Wer?

Menschen, die sich haupt- oder ehrenamtlich im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globales Lernen und diskriminierungskritischer Bildungsarbeit engagieren. Der Veranstalter*innen-Kreis ist offen für vielfältige Perspektiven.

Wann, wo und mit wem?

- Termin: Donnerstag, 14.10., bis Samstag, 16.10.2021
- Präsenzveranstaltungen an verschiedenen Orten in München, digitale Umsetzung wenn nötig
- Teilnehmer*innen: Junge Menschen, Bildungsakteur*innen aus formaler und non-formaler

Bildung, Bildungsverantwortliche aus Verwaltung und Politik, interessierte Öffentlichkeit, Medienvertreter*innen

Wie sieht das Programm aus?

In den unterschiedlichen Formaten sind Adressat*innen von Bildung, Bildungsakteur*innen und Bildungsverantwortliche vertreten.

Donnerstagabend

Öffentliche Auftaktveranstaltung & Einstimmung auf die Tage der Bildungsalternativen „Welche Bildung brauchen wir für die Welt von morgen?“ Impulsvortrag, Überblick über das Programm, kultureller Beitrag

Freitagvormittag

Workshops „Dimensionen der Transformation – wo ansetzen?“ Transformationshebel und Gelingensfaktoren für eine strukturelle Veränderung einer Bildung für den sozial-ökologischen Wandel: Demokratie, Anti-Diskriminierung, Postkolonialismus, Gender, Bildung für nachhaltige Entwicklung/Globales Lernen, Ökonomisierung, Inklusion, Bildungsgerechtigkeit, Partizipation

Freitagnachmittag

Exkursionen & Orte der Begegnung und gelungenen Transformation & Methoden in der Praxis: Best practice Beispiele der Transformation in München und bayern-/bundesweit (reale und digitale Exkursionen)

Freitagabend Kulturangebot

Samstagvormittag

Workshops „Reflexion der eigenen Bildungsarbeit/Empowerment“ Was brauchen wir für eine gelingende transformative Bildung?

Samstagnachmittag

Abschlussveranstaltung „Weichenstellung für die (Bildungs-) Welt von morgen“ Welche Bildung brauchen wir heute, um Menschen zu befähigen, die gesellschaftlichen wie ökologischen Herausforderungen zu meistern? Welche politischen Forderungen und Konsequenzen sind daraus abzuleiten? Wie schaffen wir die Weichenstellung / Transformation?

Im Gespräch: Junge Menschen, Vertreter*innen aus formaler und non-formaler Bildung, aus Bildungspolitik und Wissenschaft

Kooperationspartner*innen: Green City e.V., Greenpeace e.V., Handicap International e.V., InitiativGruppe e.V., Migration macht Gesellschaft e.V., Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im ÖBZ, NEZ/Kreisjugendring München-Land, Nord Süd Forum München e.V., Ökoprojekt MobilSpiel e.V., REGSAM e.V.